

10 Fragen zu TTIP und CETA – Diskussion Ihrer Anliegen zu den transatlantischen Handelsabkommen

Donnerstag, 08. Oktober 2015, 19 Uhr

Altes Fundamt, Auf der Kuhlen 1A, 28203 Bremen

Am 8. Juli verabschiedete das Europäische Parlament im Rahmen einer Resolution seine Anforderungen an die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Die Resolution fordert beispielsweise ein neues System zur Beilegung von Investor-Staat-Streitigkeiten sowie die Ratifizierung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) durch die USA. Das EU-Parlament fordert klare Listen, die festlegen, welche Dienstleistungen liberalisiert werden dürfen und welche nicht. Die Verhandlungsführer der EU-Kommission sind zwar rechtlich nicht an diese Vorgaben gebunden, das EU-Parlament hat aber nach Abschluss der Verhandlungen die Möglichkeit das Abkommen abzulehnen, wenn die gestellten Forderungen nicht aufgegriffen wurden.

Bereits seit September 2014 wurde der Textentwurf des Europäisch-Kanadischen Handelsabkommens (CETA) in englischer Sprache veröffentlicht. Das Abkommen kann in Kraft treten, wenn eine rechtliche Überprüfung durchgeführt und das Ratifizierungsverfahren abgeschlossen wird.

Mit beiden Abkommen sind zahlreiche Ziele, Erwartungen aber auch Ängste verbunden. Der internationale Handel soll gestärkt werden, indem zum Beispiel tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse weiter abgebaut werden. Befürworter erhoffen sich dadurch zusätzliche Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum, Kritiker befürchten eine Verschlechterung bei Arbeitnehmerrechten und bei Verbraucherschutzstandards.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Ihre Fragen zu TTIP und CETA beleuchten. Folgende Referenten werden Rede und Antworten stehen:

- Prof. Dr. Rudolf Hickel, Wirtschaftswissenschaftler, Universität Bremen
- Lars Niggemeyer, Abteilungsleiter Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, DGB-Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt
- Dr. Joachim Schuster, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Fraktion der Sozialdemokraten

Moderation: Dr. Reinhard Sablotny (radiobremen)

Anmeldung erwünscht unter Tel.: 0421/3357620, E-Mail: tim.voss@dgb.de oder
Tel.: 0421/790257, E-Mail: uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Senden Sie uns gemeinsam mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung gerne die für Sie wichtigste Frage zu TTIP und/oder CETA. Wir werden aus allen Einsendungen die zehn am häufigsten gestellten Fragen auswählen, um diese den Referenten während der Veranstaltung zu stellen.

Eine Veranstaltung des DGB Bremen-Elbe-Weser in Kooperation mit der "Universität der 3. Generation" der AWO Bremen.